

Poolheizungen im Vergleich: Solaranlage vs. Wärmepumpe

Grundsätzlich gilt: Auch beheizte Pools müssen abgedeckt werden, damit ein Wärmeverlust über Nacht verhindert wird. Die günstigste Variante einer Abdeckung stellt die [Solarplane](#) dar.



Montage

Solaranlage:

Diese liegt auf einer freien Dachfläche mit ausreichender Schräge und günstiger Sonneneinstrahlung.

Wärmepumpe:

Diese wird direkt nach der Filteranlage montiert. Es sind keine langen Leitungen nötig. Invertermodelle sind so leise, dass sie überall montiert werden können, solange die Montage im Freien erfolgt.

Platzbedarf

Solaranlage:

Das Verhältnis von der Solaranlage zur Wasseroberfläche sollte 1:1 sein. D.h. ein Pool mit 24m² Wasseroberfläche benötigt im Idealfall eine Solaranlage mit 24m² Fläche.

Wärmepumpe:

Die Wärmepumpe benötigt einen Platz von ca. 100x50cm.

Erwärmung

Solaranlage:

Das Wasser kann nur erwärmt werden, wenn die Sonne scheint. An wolkigen Tagen wird das Wasser nicht oder schlecht erwärmt. Sie haben in der klassischen Badesaison (Juni bis August) an mehr Tagen warmes Wasser als ohne Heizung, sind aber nicht wetterunabhängig und können die Badesaison nicht verlängern.

Wärmepumpe:

Das Wasser kann immer erwärmt werden - auch wenn die Sonne nicht scheint. Sie können somit die Badesaison deutlich verlängern (üblicherweise ca. Mitte Mai bis Ende September). Als Ganzjahresheizung dienen Apoolco Modelle jedoch nicht! Dazu gibt es eigene Vier-Jahreszeiten-Modelle, welche wir jedoch aufgrund der Komplexität zum Selbstbau nicht anbieten.

Wartung

Solaranlage:

Theoretisch benötigen Solaranlagen keine Wartung. In der Praxis beobachten wir leider immer wieder diverse Schäden durch z.B. Tierschäden wie Krähen, Marder, etc. Die Schläuche können aufgepickt werden, oder es nisten kleine Insekten in den Schlauchmatten, wodurch eine vollständige Entleerung vor dem Winter nicht überall erfolgen kann und es daher es zu kleinen, undichten Stellen nach Frostschäden kommen kann.

Wärmepumpe:

Im Winter muss die Wärmepumpe entleert werden. Wir hatten bisher keine Beschwerden mit Wärmepumpen, diese sind extrem robust.

Pumpleistung

Solaranlage:

In den meisten Fällen muss eine stärkere Pumpe, oder ein eigener Pumpenkreislauf installiert werden, damit das Wasser durch die Solarpaneele gepumpt werden kann.

Wärmepumpe:

Eine stärkere Pumpe ist nicht nötig, sofern die Wärmepumpe direkt beim Wasserkreislauf, z.B. direkt nach der Sandfilteranlage, installiert wird. Bei größeren Entfernungen kann eine starke Pumpe nötig sein.

Betriebskosten

Solaranlage:

Es werden keine weiteren Kosten im laufenden Betrieb verursacht. Die Kosten der Anschaffung sind jedoch höher.

Wärmepumpe:

Sie müssen mit ca. 50-70 Euro pro Monat an zusätzlichen Kosten rechnen (Mai bis September). Die Kosten sind abhängig von der effektiven Laufzeit und der Außentemperatur.